

## Marktbericht Dezember

### a) Allgemeines

Der **Nahrungsmittelpreisindex** der Food and Agriculture Organization der Vereinten Nationen (**FAO**) stieg **2021** um 28,1 % gegenüber dem Vorjahr auf 125,7 Punkte. Dies war die mit Abstand größte Steigerung im Jahresvergleich in der vergangenen Dekade. Gegenüber dem Durchschnitt der Basisjahre 2014 bis 2016 (= 100) haben sich demnach die Nahrungsmittelpreise seither nominal um rund ein Viertel erhöht. Der FAO Food Price Index wurde im Juni 2020 einer Revision unterzogen, dabei wurden die Basisjahre angepasst. Den bisherigen Jahreshöchststand seit Beginn des Datenvergleichs im Jahr 1961 erreichte der Index mit 131,9 Punkten im Jahr 2011. Bei der Messzahl werden fünf Teilindizes aus insgesamt 24 Agrarrohstoffen und Nahrungsmitteln zusammengefasst. Gemessen am jeweiligen Sub-Index verzeichneten Fleisch (12,7 %), Milch (16,9 %), Getreide (27,2 %), Zucker (37,5 %) und Pflanzenöle (65,8 %) im Vergleich zum Vorjahr jeweils einen zweistelligen Anstieg. Eine Hauptursache für die geringere Erhöhung der Fleischpreise waren die niedrigen Schweinepreise. Insgesamt haben die internationalen Jahresdurchschnittspreise für Nahrungsmittel den zweithöchsten Stand erreicht.

### b) Milch

Im Dezember stieg der Erzeugerpreis für **Milch** (4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - nach vorläufigen Auswertungen des Verbands der Milcherzeuger Bayerns (Fütterung ohne Gentechnik) - im Vergleich zum Vormonat um 0,70 Ct/kg auf 40,70 Ct/kg.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** erhöhten sich im Monatsverlauf erneut und notierten auf einem Mehrjahreshoch. Die Nachfrage der Lebensmittel- und Futtermittelindustrie war rege. Beim Verkauf im Binnenmarkt und nach Drittländern wurden fast nur bestehende Kontrakte bedient. Neugeschäfte kamen kaum zustande.

Die Verkaufspreise für **Butter** stagnierten im Berichtszeitraum und blieben erheblich über dem Preisniveau der beiden Vorjahre. Sehr gut war die Nachfrage nach Päckchenbutter vor allem in der Vorweihnachtszeit.

Die Preise für **Emmentaler** stiegen im Monatsvergleich und notierten über den beiden Vorjahren. Auch die anderen Käsesorten konnten das Preisniveau in Folge der lebhaften Nachfrage aus dem In- und Ausland erhöhen.

### c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbull**en blieben im Monatsverlauf auf der Höhe des Dreijahreshochs. Das kleine Angebot und geringere Importe bestimmten den Marktverlauf.

Die Preise für **Schlachtkü**he gaben während des Berichtszeitraums nach. Das reichliche Angebot bewirkte die schwächeren Notierungen.

Die Marktpreise für **Bullenkäl**ber sanken im Monatsverlauf auf Grund des drängenden Angebots. Zuletzt stieg die Einstallbereitschaft der Mäster.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** stagnierten im Berichtszeitraum und blieben knapp über dem Mehrjahrestief des Vorjahres. Die Ursachen dafür waren rückläufige Importe Chinas, die ASP sowie pandemiebedingter Personalmangel bei Schlacht- und Zerlegebetrieben. Die Erzeugerpreise für **Ferkel** stiegen im Monatsverlauf nur geringfügig. Wegen der negativen Vorgaben des Schlachtschweinemarktes blieb die Notierung nahe dem Mehrjahrestief.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

In Übereinstimmung mit den niedrigeren Warenerterminotierungen für Weizen sanken auch die Erzeugerpreise für **Backweizen**, während sich die Preise für **Braugerste** im Monatsverlauf erhöhten. Nach der aktuellen Prognose des Internationalen Getreiderates (IGC) für das laufende Wirtschaftsjahr 2021/22 wird die weltweite Getreideernte (ohne Reis) bei insgesamt 2 287 Mio. t und damit um drei Mio. t unter dem erwarteten Verbrauch liegen.

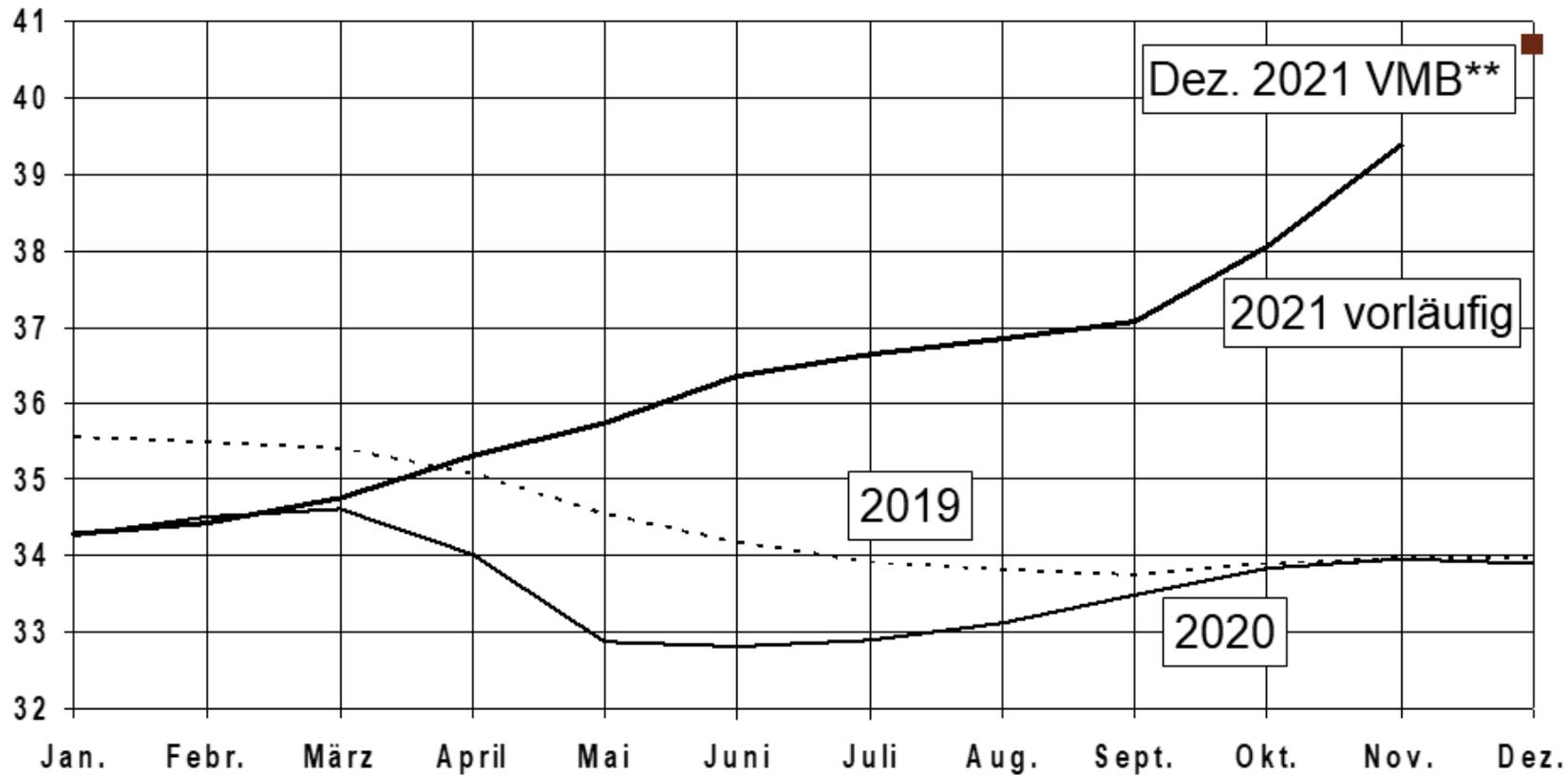
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis Dezember waren alle ausgewählten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Minus. Joghurt und Käse verzeichneten die geringsten Verluste.

Die **Verbraucherpreise** der ausgesuchten Lebensmittel in Deutschland stiegen im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat überwiegend. Zweistellige prozentuale Preissteigerungen gab es bei Bio-Zucchini, Markenbutter, Speisekartoffeln, Putenschnitzeln und Gouda.

# Erzeugerpreis\* für Milch in Bayern

€/100 kg



\* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

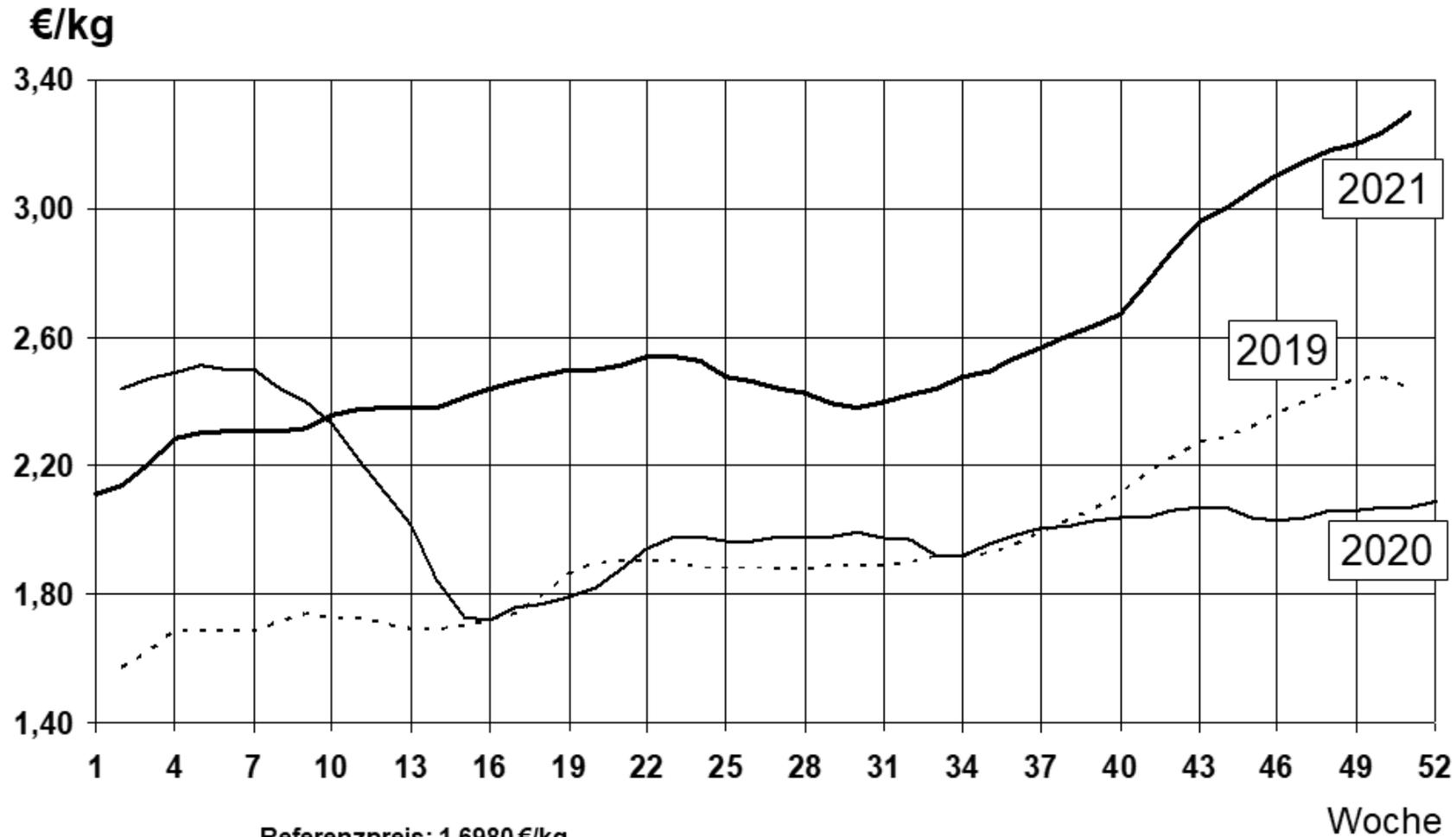
\*\* Schätzung Verband der Milcherzeuger Bayern e. V. bei 4,2 % Fett und 3,4 % Eiweiß (ohne Gentechnik).

Quellen: BLE, VMB.



LfL

# Verkaufspreise für Magermilchpulver\*

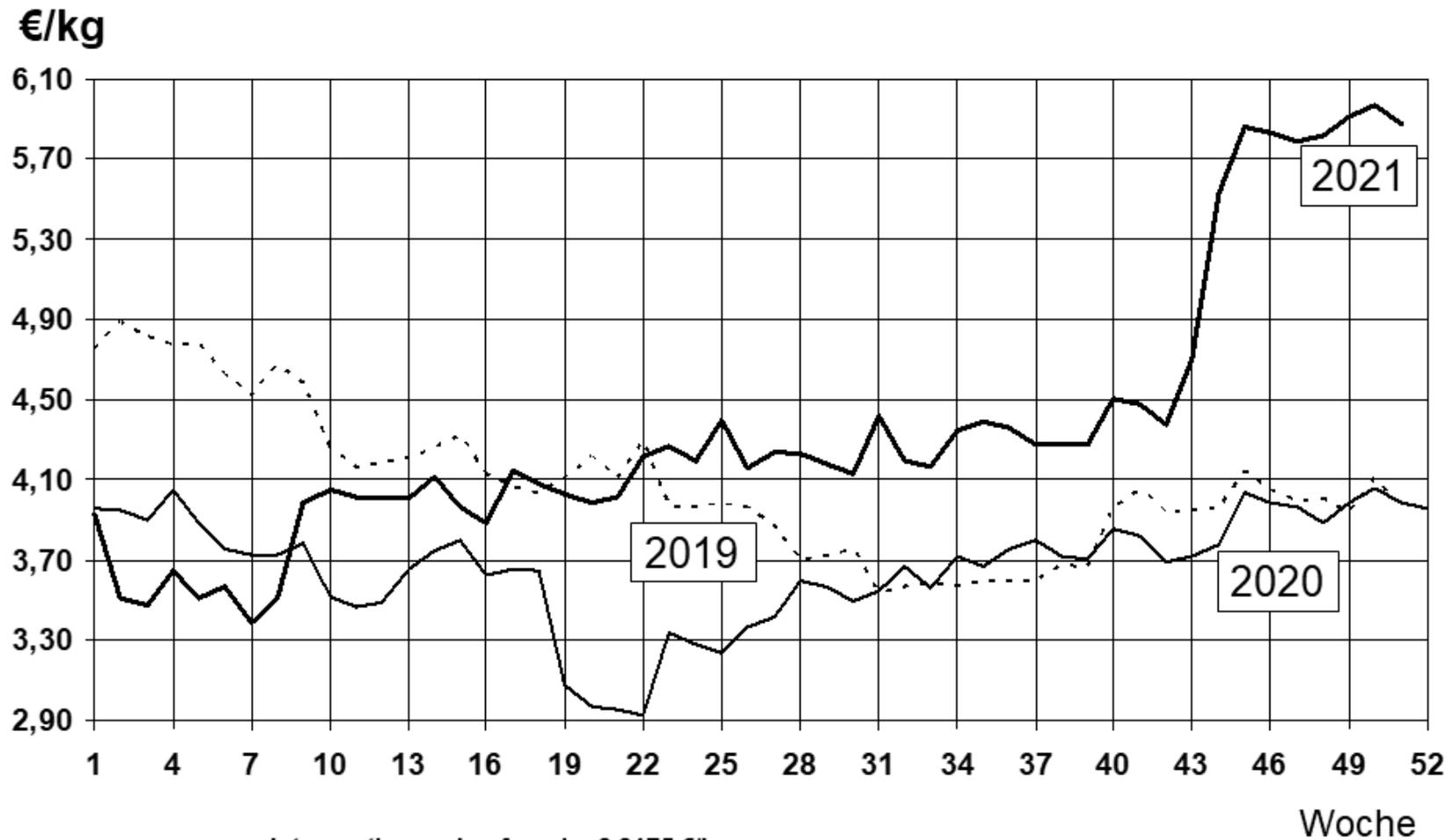


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

\* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

# Verkaufspreise für Markenbutter\*



Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

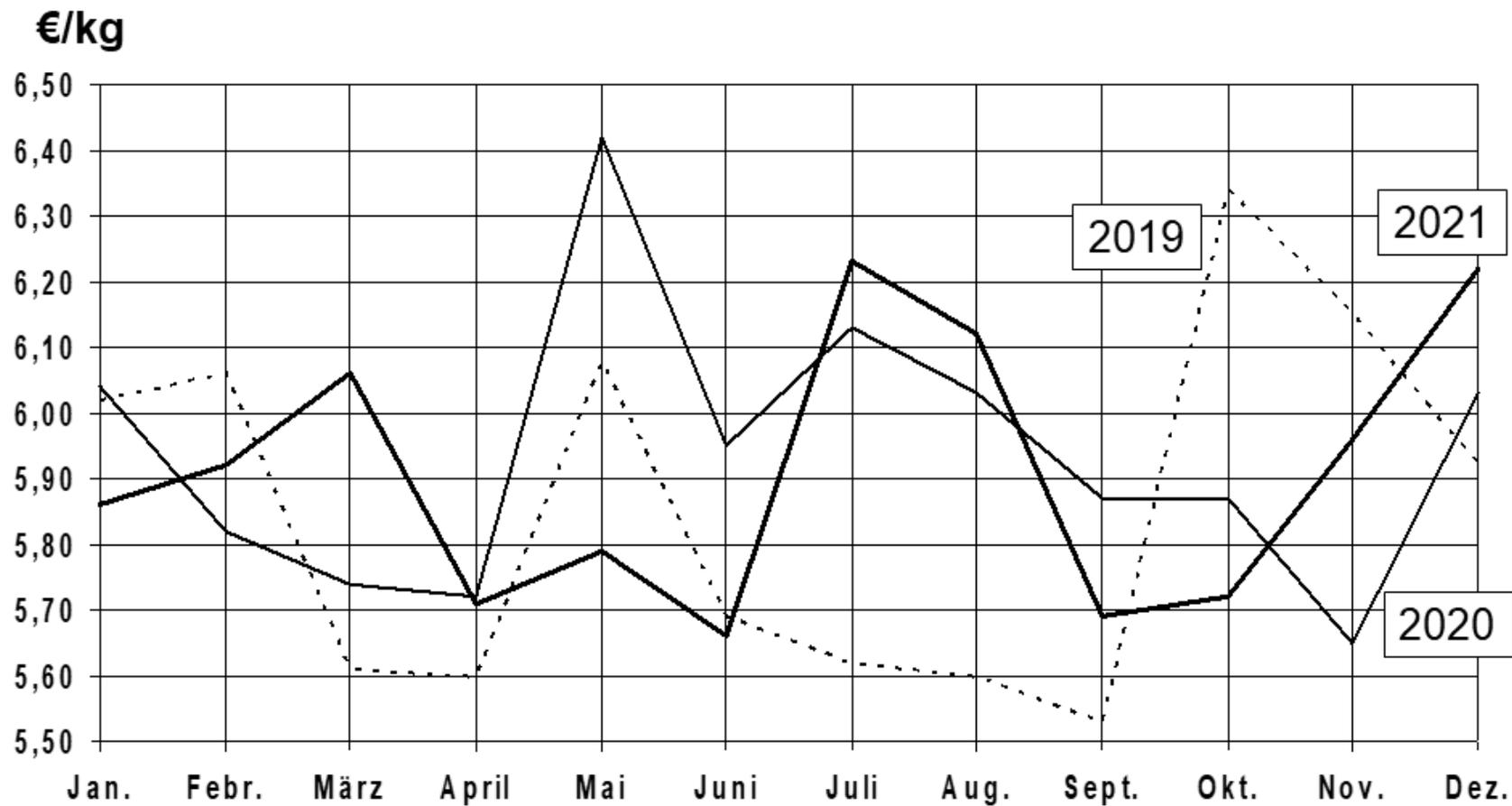
\* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

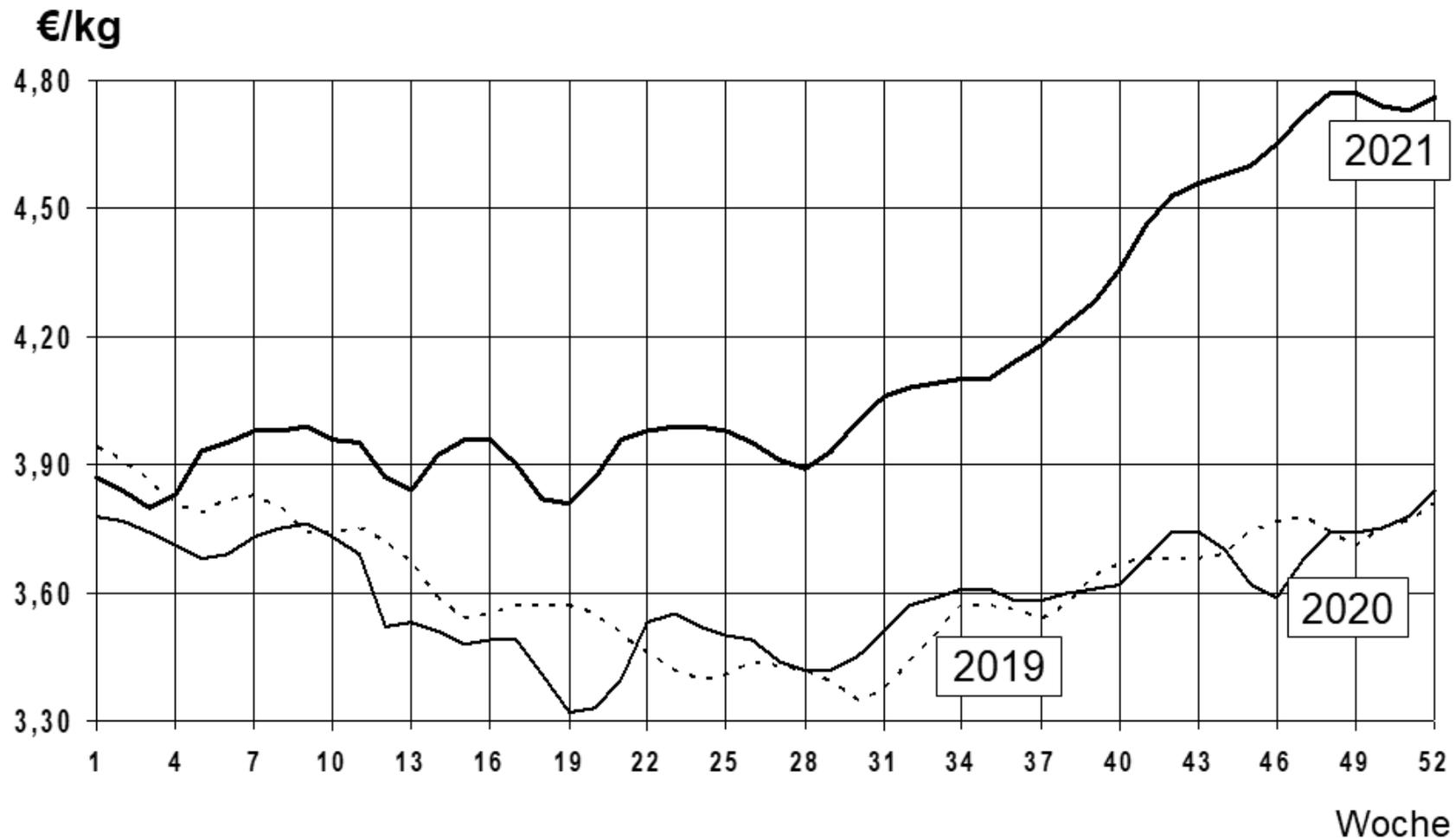


LfL

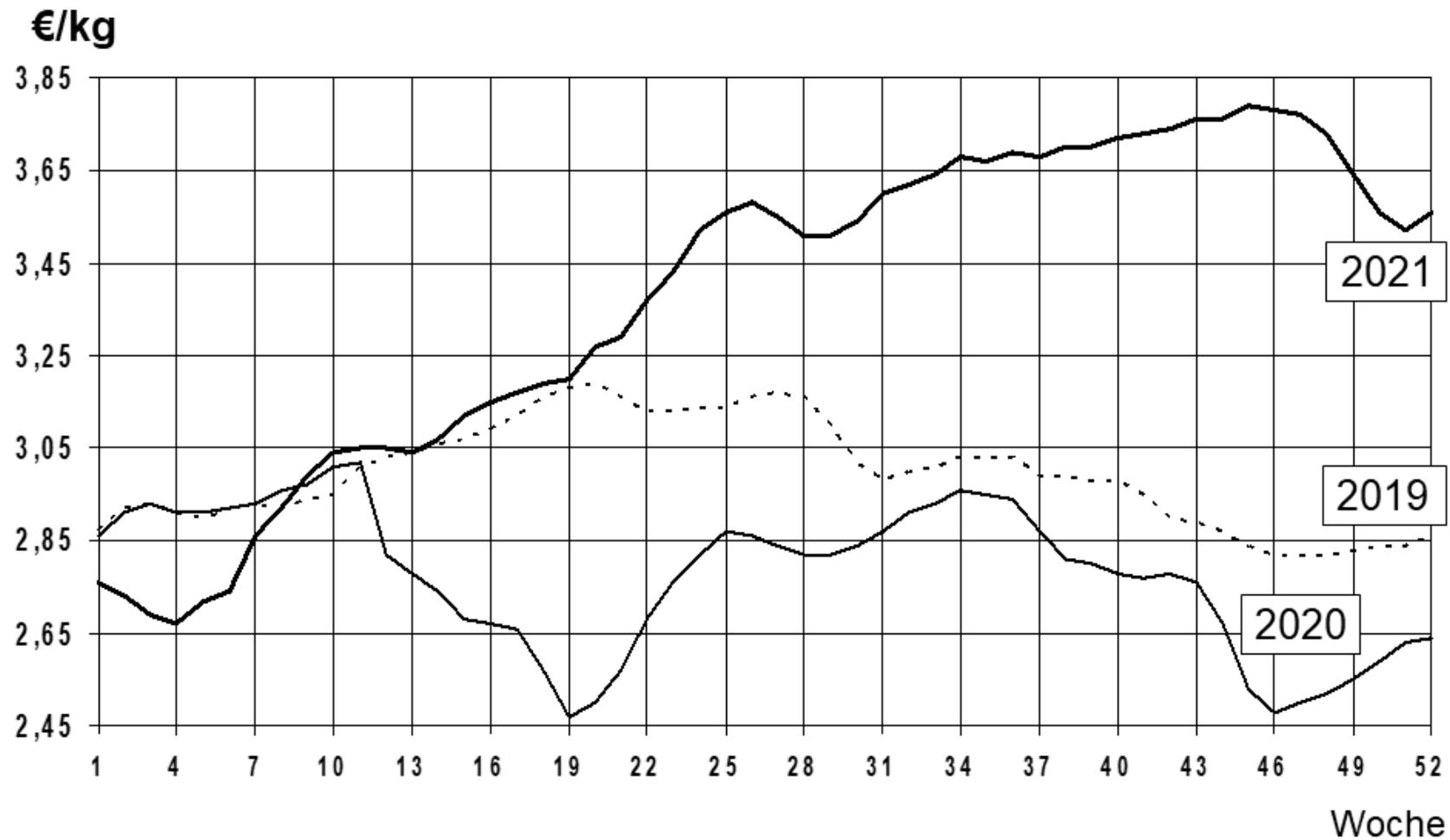
# Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'\*



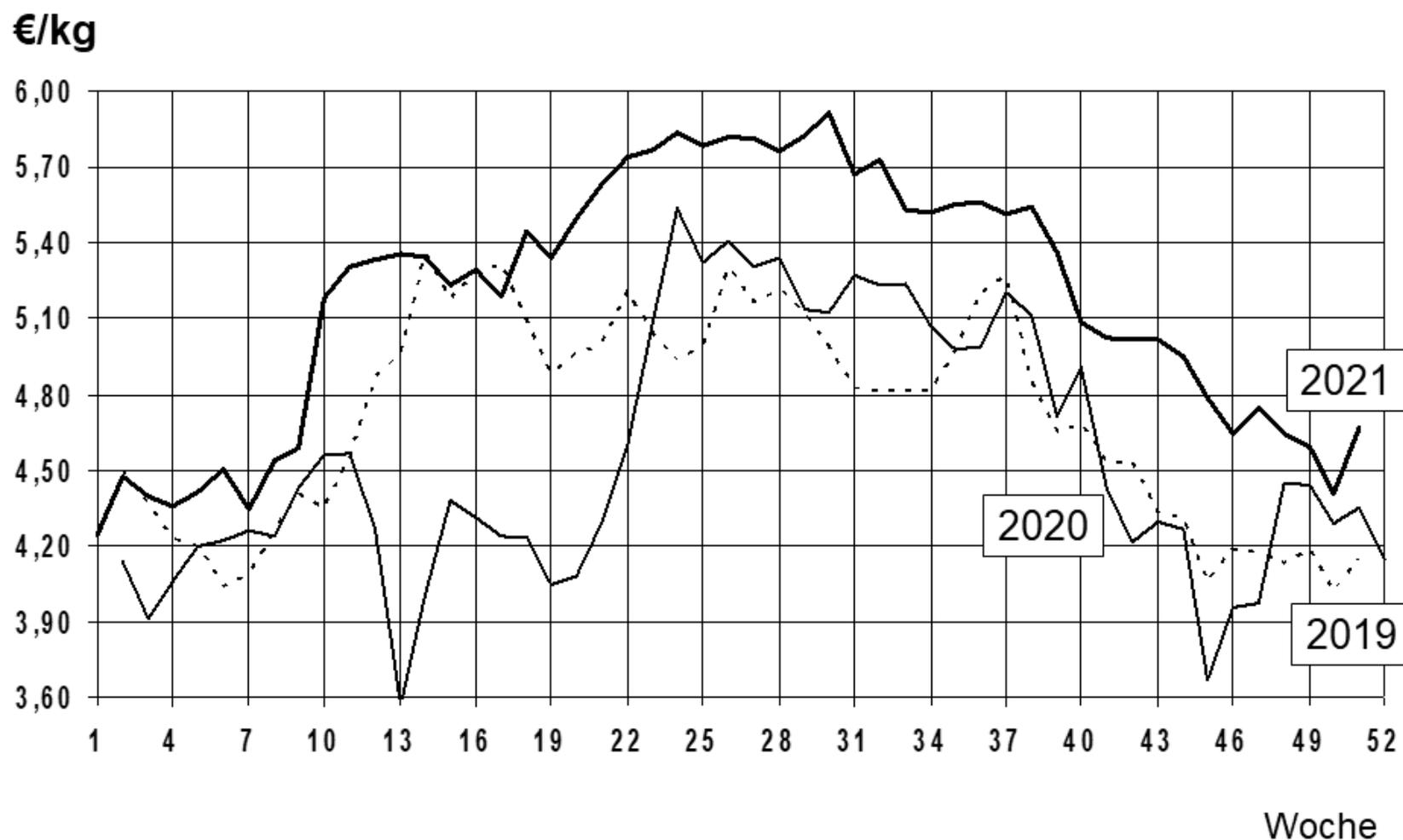
# Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3



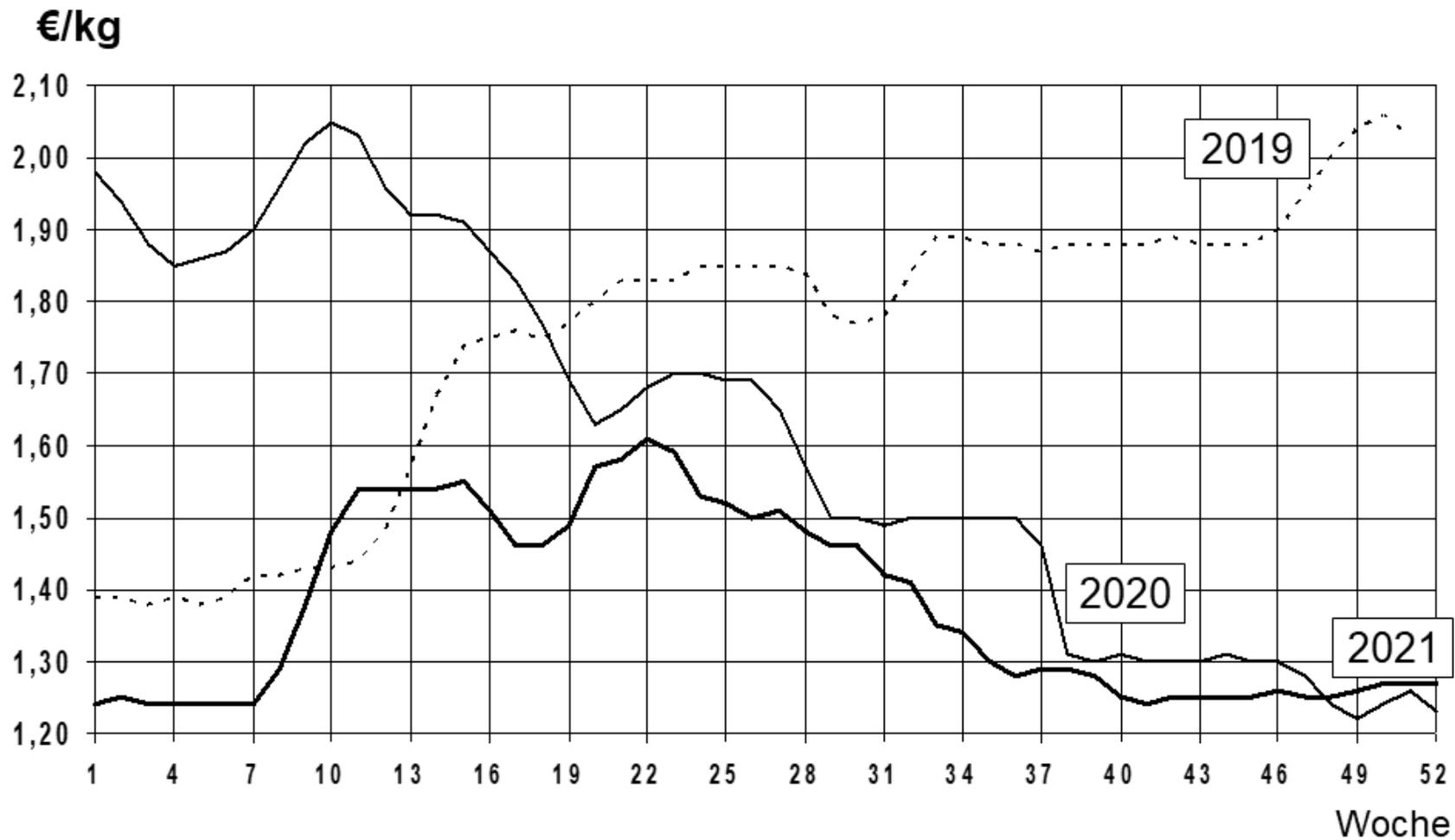
# Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



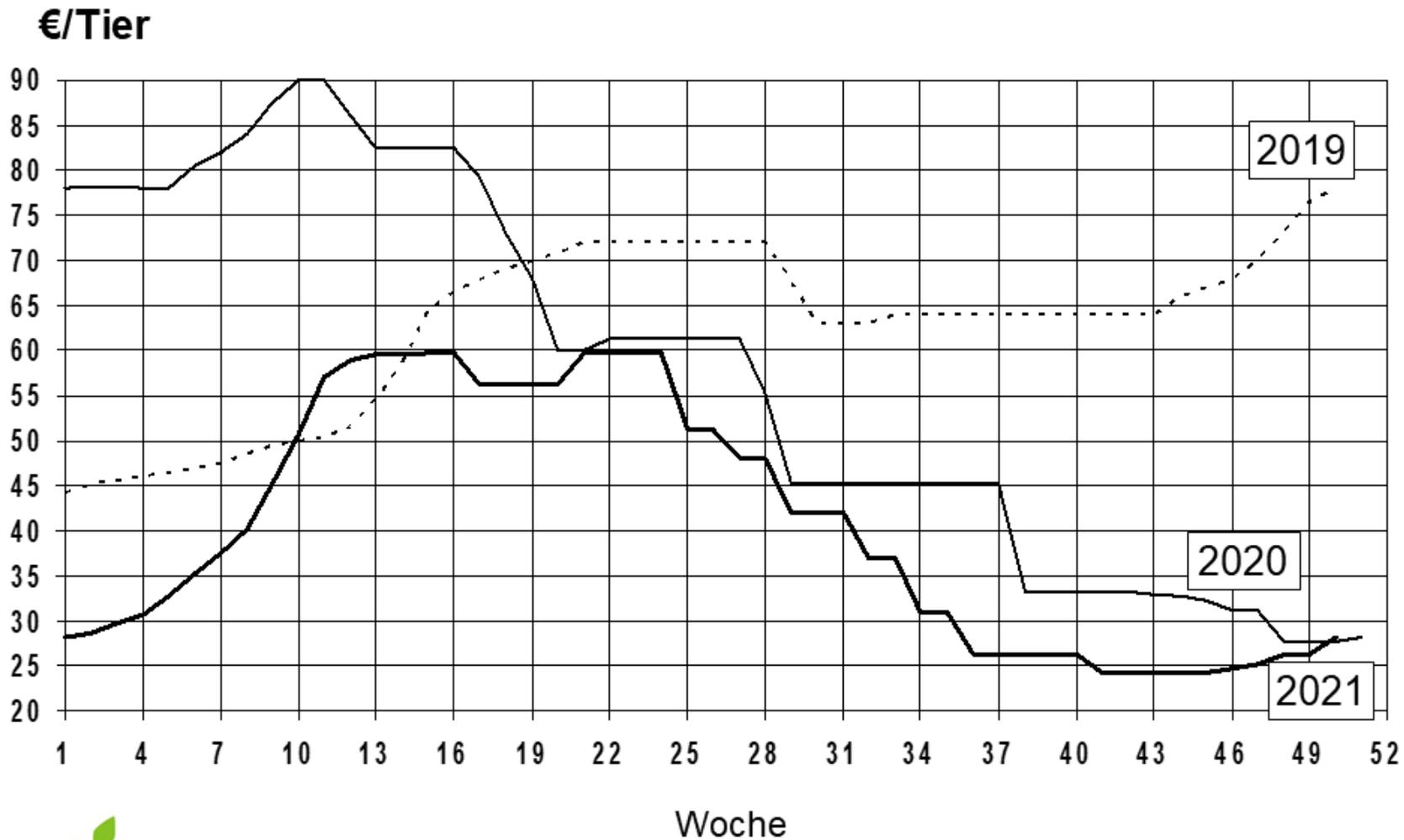
## Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)\*



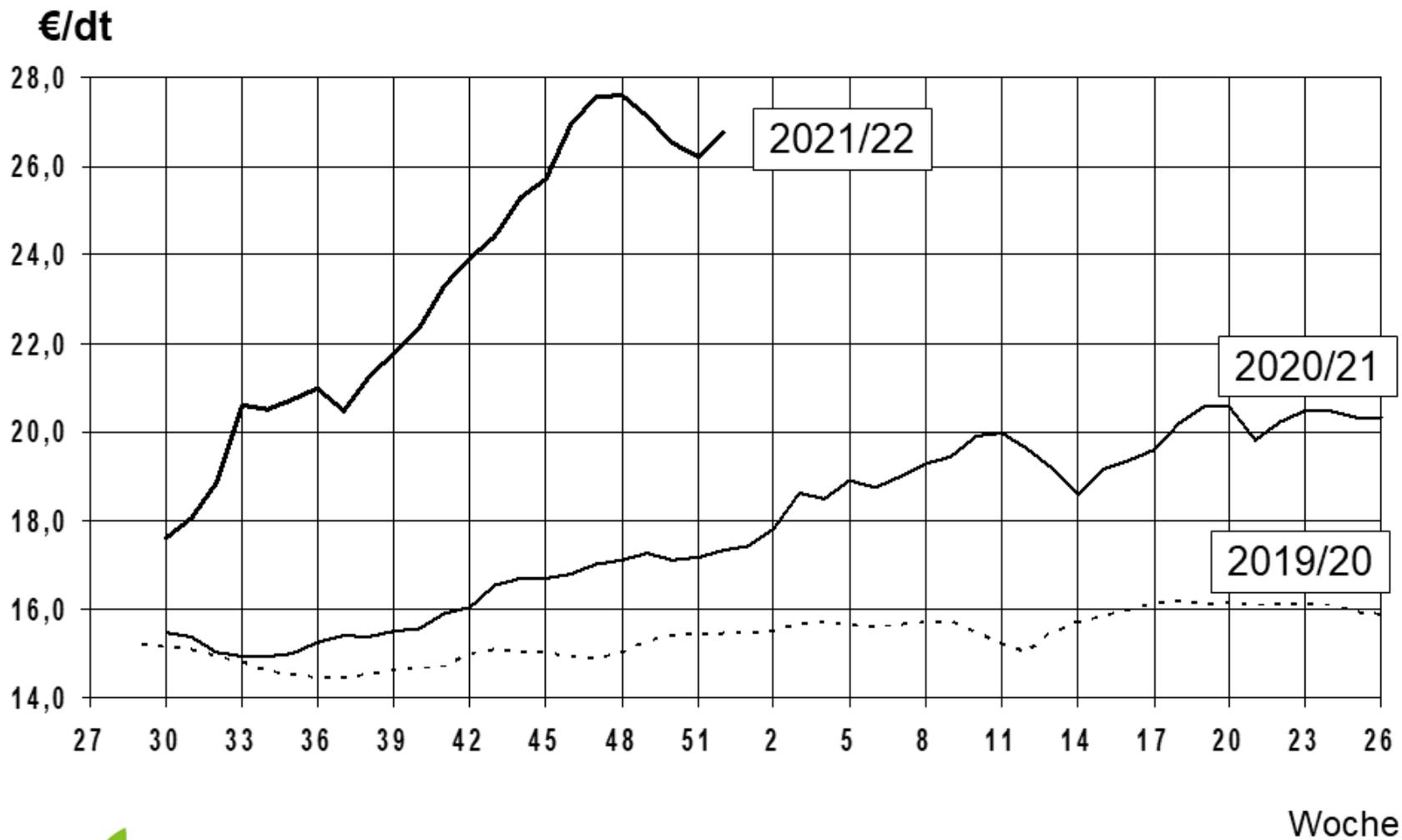
# Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



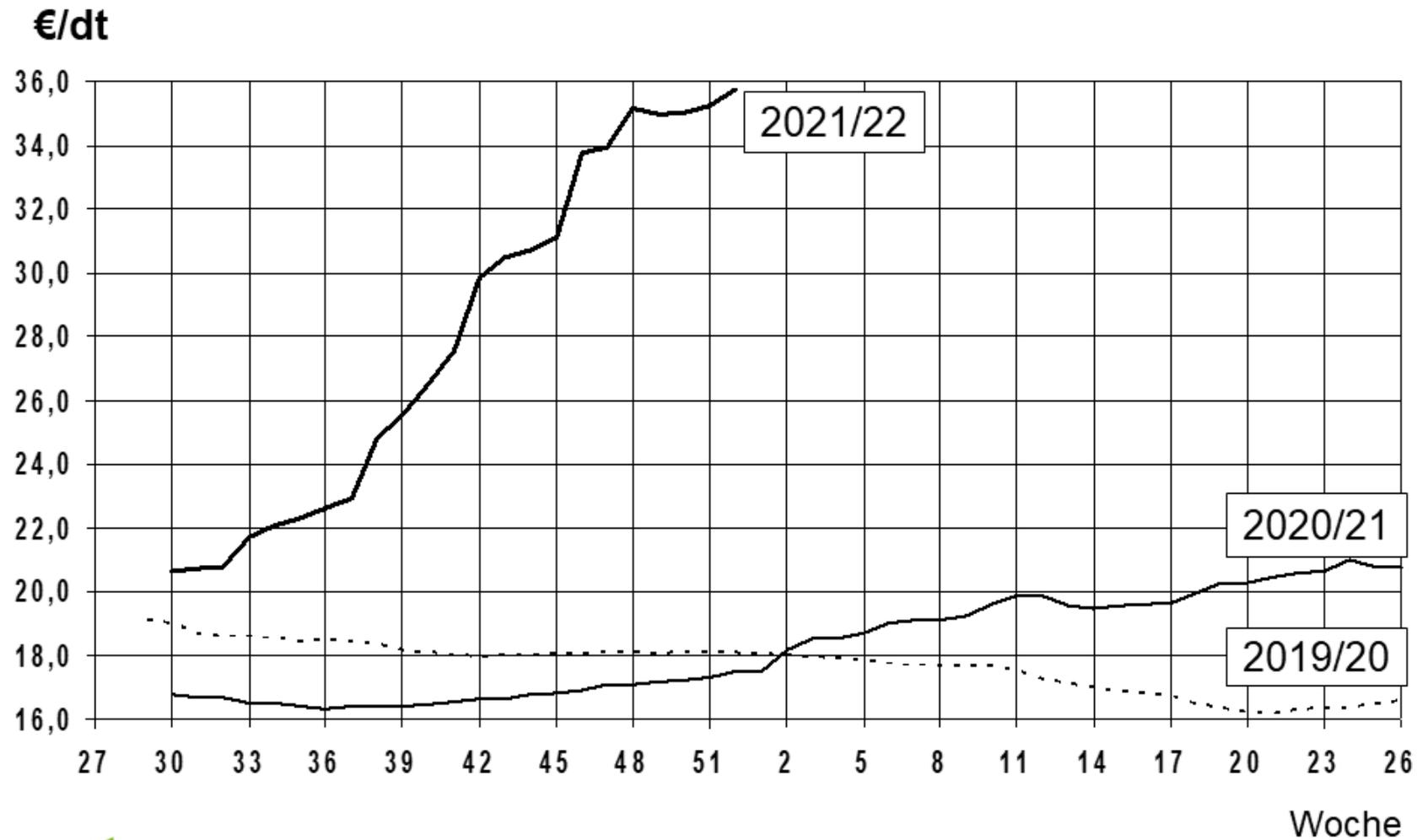
# Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



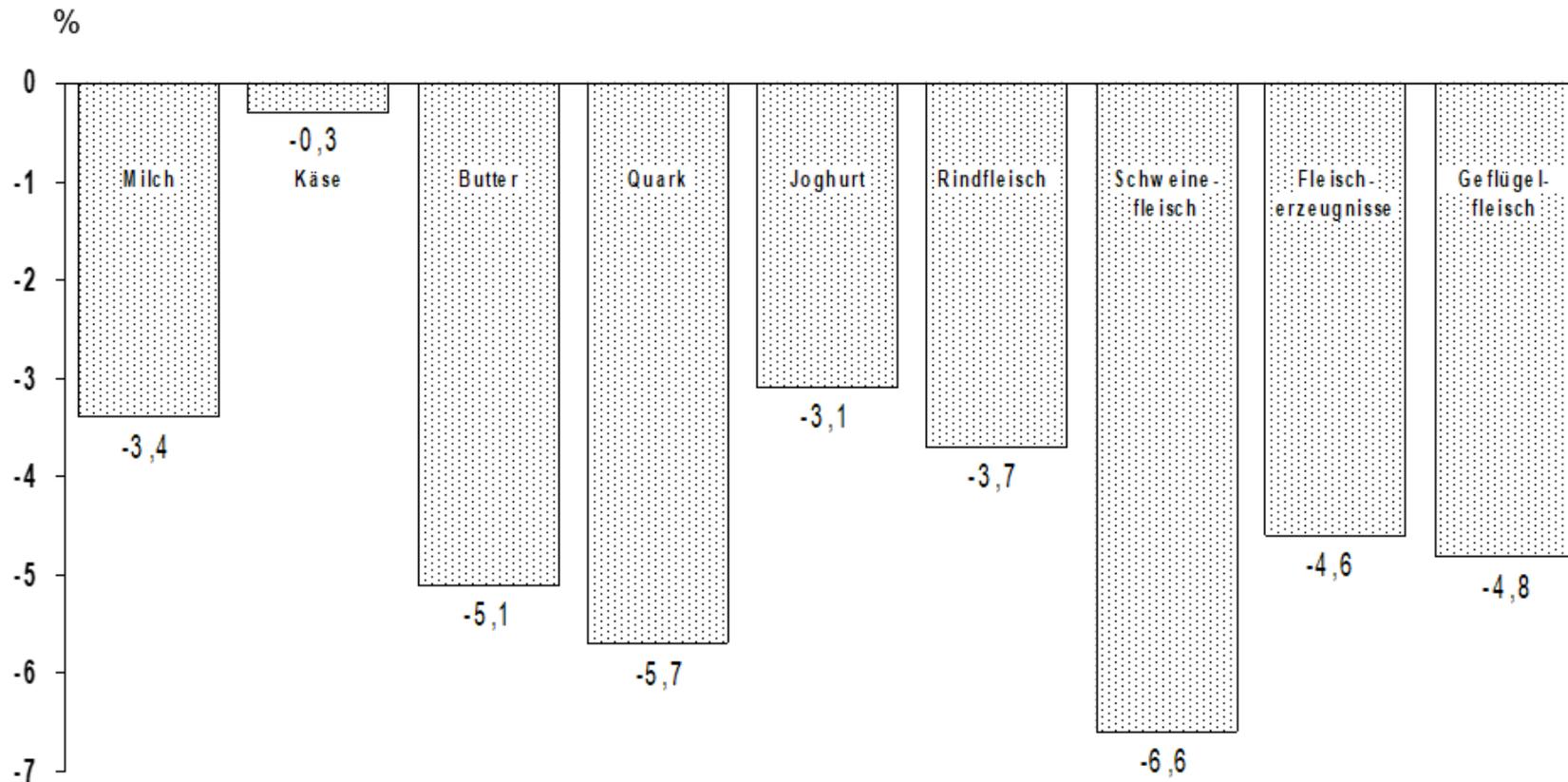
# Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



# Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



## Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland 2021 gegenüber dem Vorjahr



# Verbraucherpreise für Lebensmittel in Deutschland



	Einheit	Dez. 21 (€)	Dez. 20 (€)	Veränderung	
<b>Milchprodukte</b>					
Deutsche Markenbutter	250 g	1,64	1,33	23,3%	↗
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,69	0,66	4,5%	↗
Gouda, jung, Stück, SB	kg	5,98	5,35	11,8%	↗
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,88	0,87	1,1%	↗
Feta natur, SB	kg	7,84	7,63	2,8%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,63	0,60	5,0%	↗
<b>Fleisch und Fleischwaren</b>					
Rinderhackfleisch	kg	7,81	7,46	4,7%	↗
Schweinebraten	kg	6,68	6,78	-1,5%	↘
Putenschnitzel, frisch, natur	kg	8,59	7,59	13,2%	↗
<b>Sonstige Lebensmittel</b>					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,89	0,77	15,6%	↗
Äpfel, Elstar	kg	1,86	1,96	-5,1%	↘
Kopfsalat	Stück	1,29	1,21	6,6%	↗
Weizenmischbrot, SB	500 g	1,15	1,08	6,5%	↗
<b>Ökologisch erzeugte Lebensmittel</b>					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,17	1,16	0,9%	↗
Bio-Butter (Ziegel)	250 g	2,37	2,30	3,0%	↗
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,38	0,36	5,6%	↗
Bio-Eier, Freiland, 6-12 Pck.	10 St.	3,51	3,23	8,7%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,34	3,31	0,9%	↗
Bio-Zucchini	kg	4,80	3,38	42,0%	↗
Bio-Speisekart., fk, 1-2,5 kg	kg	1,46	1,24	17,7%	↗
Quelle: AMI.					
					IEM 1